

**Zeitschrift**  
 für  
**Deutsche Wortforschung**  
 herausgegeben von  
**Friedrich Kluge.**

Diese Zeitschrift erscheint in Heften von je 5 bis 6 Bogen. Vier Hefte bilden einen Band. Die Hefte erscheinen ungefähr alle 3 Monate.

Bis jetzt sind erschienen:

- I. Band. 8°. VI, 374 S. mit dem Bildnis von Fedor Bech in Lichtdruck. 1901.  
Gehefstet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- II. Band. 8°. IV, 348 S. mit dem Bildnis von K. Weinhöld in Kupferätzung. 1902.  
Gehefstet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- III. Band mit Beiheft: *Die Bergmannssprache in der Sarcipa des Johann Matthesius* von E. Göpfert. 8°. IV, 382 und 107 S. 1902.  
Gehefstet M. 12.50, in Halbfranz gebunden M. 15.—; Beiheft einzeln M. 3.—.
- IV. Band. 8°. IV, 352 S. 1903. Gehefstet M. 10.—, in Halbfranz geb. M. 12.50.
- V. Band mit Wortregister zu Band I—V. 8°. IV, 345 S. 1903/04.  
Gehefstet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- VI. Band mit Beiheft: *Beiträge zu einem Goethe-Wörterbuch* von W. Kühlwein und Th. Bohner. 8°. IV, 382 und 192 S. 1904/05.  
Gehefstet M. 14.50, in Halbfranz gebunden M. 17.—; Beiheft einzeln M. 5.—.
- VII. Band. 8°. IV, 372 S. mit einem Bildnis von Moriz Heyne in Lichtdruck. 1905/06.  
Gehefstet M. 10.—, in Halbfranz geb. M. 12.50.
- VIII. Band. 8°. IV, 380 S. 1906/07. Gehefstet M. 10.—, in Halbfranz geb. M. 12.50.
- IX. Band mit Beiheft: *Der Wortschatz von Lübeck. Probe planmäßiger Durchforschung eines mundartlichen Sprachgebietes.* Von Colmar Schumann. 8°. IV, 232 und III, 90 S. 1907.  
Gehefstet M. 12.—, in Halbfranz geb. M. 14.50, Beiheft einzeln M. 2.50.
- X. Band. 8°. IV, 269 S. und Wortregister zu Band VI—X. Mit dem Bildnis von A. Gombert in Lichtdruck. 1908/09.  
Gehefstet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.
- XI. Band unter der Preise.

Ankündigung: Wölfflins „Archiv für lateinische Lexikographie“ ist das Vorbild, dem unsere Zeitschrift nacheifern wird. Welche Aufgaben die neuere Wortforschung zu lösen hat, ist auf dem germanischen Sprachgebiet durch großartige Unternehmungen, wie das Grimmsche Wörterbuch, das New English Dictionary, das niederländische und das schwedische Wörterbuch veranschaulicht und durch Hermann Pauls bekannten Aufsatz „über die Aufgaben der wissenschaftlichen Lexikographie“ begründet worden. Auch die Berichte, welche der Öffentlichkeit über die Vorbereitungen des Thesaurus linguae Latinae unterbreitet werden, zeigen der deutschen Sprachforschung, daß wir jetzt, wo das Grimmsche Wörterbuch seinem Abschluß naht, für unser geliebtes Deutsch Ziele und Aufgaben der Wortforschung erweitern und vertiefen müssen, wenn wir dem Thesaurus linguae Latinae nachstreben wollen. Unser neues Unternehmen will den altbewährten Zeitschriften keinen Abbruch tun, auch nicht die Zahl der allgemein germanistischen Fachblätter vermehren. Es will eine Sammelstätte sein, in dem die Nachträge und Berichtigungen zu unsrern großen Wörterbüchern eine Unterkunft finden bis zu einer endgültigen Aufarbeitung. Es will durch Klärung über Wesen und Inhalt der Wortforschung die großen Aufgaben der Zukunft vorbereiten und einleiten. Es will der Gegenwart dienen, indem es durch ernsthafte Einzelarbeit das Verständnis der Mutter-sprache belebt und vertieft.